

# Auch die Rallye 2021 muss abgesagt werden

Von Lutz Storbeck

Ralf Nagel, Chef des Eggesiner Vereins „rallye trans“ bedauert, dass die Traditionsveranstaltung nun schon zum zweiten Mal in Folge ausfallen muss. 40 Teams hatten sich angemeldet - und nun verschicken die Rallye-Leute Absagen.

**EGGESIN.** Zwei Anmeldungen für die 2021er Auflage der Rallye „Stettiner Haff“ sind erst in dieser Woche bei den Organisatoren der Veranstaltung eingegangen. Zwei Eggesiner wollten mit ihrem Oldtimer, einem 500er Trabant, auch als „Kugelporsche“ bekannt, bei der Fahrt dabei sein. Geht nicht – leider, bedauert der Vorsitzende von „rallye trans“, Ralf Nagel. Denn die Fahrt ist wegen der Pandemie abgesagt – so wie auch schon im Vorjahr. Nagel hält die organisatorischen Fäden, gemeinsam mit dem Rallye-Sekretär Jürgen Kaufmann in Berlin, in der Hand und musste die bedauerliche Nachricht an die etwa 40 Frauen und Männer weitergeben, die mitfahren wollten.

Die aktuelle Aufgabe der beiden Verantwortlichen ist es also nicht, die Teilnehmerlisten zu führen, die Rallye-Unterlagen zu komplettieren, Pokale zu besorgen und vielleicht noch einmal die geplante Strecke abzufahren. Sondern: Absagen zu schreiben. Absagen für die Teams, die mit Pkw, Lastwagen oder auch Motorrädern bei der Fahrt mitmachen wollten. Die Rallye 2021, sagt Vereinschef Ralf Nagel, hätte ohnehin wegen Corona eine ganz andere Streckenführung gehabt. Denn nach Polen hätten die Rallye-Teams gar nicht fahren dürfen. Also wäre es, wenn denn gestartet worden wäre, bei einer Zwei-Tages-Veranstaltung in



Rallye-trans-Chef Ralf Nagel bedauert, dass die diesjährige Rallye „Stettiner Haff“ abgesagt werden musste. Im kommenden Jahr, wenn der Verein sein 30-jähriges Bestehen feiert, soll es aber wieder eine solche Motorsportveranstaltung geben.

FOTO: LUTZ STORBECK

Vorpommern geblieben. Nun also keine Rallye. Diejenigen, die ihre Anmeldeunterlagen geschickt hatten, bekommen ihr Geld wieder. „Aber nicht alle wollen das. Wir haben es als sehr schön empfunden, dass zwei ihre Anmeldegebühr, immerhin etwa 165 Euro pro Nase, dem Verein gespendet haben“, sagt Ralf Nagel.

Er hat auch aus etlichen Mails und Telefonaten erfahren, dass fast alle, die sich für dieses Jahr gemeldet hatten, bei der nächsten Rallye dann wieder dabei sein wollen. „Und es kam viel Ermutigung – sie haben alle gesagt, macht weiter so. Das baut auf“, sagt der Vereinschef, und das lässt auch ein klein wenig ver-

schmerzen, dass das halbe Jahr Vorbereitungszeit für die Veranstaltung umsonst war.

## Im Herbst soll es eine Rätselfahrt geben

Immerhin gibt es die Hoffnung, dass es im kommenden Jahr wieder besser wird. Und das muss es auch. Vor 30 Jahren haben Rallye-Freunde den Verein gegründet, und das soll gebührend begangen werden. An der traditionellen Rallye-Tafel, zu der Vereinsmitglieder, Freunde, Sponsoren, Helfer in jedem Jahr eingeladen werden. Das Treffen wird voraussichtlich am 13. August sein. Zuvor aber soll die Startflagge wieder bei der nächsten Rallye geschwenkt werden. „Nach unseren Pla-

nungen soll die Rallye am 10. und 11. Juni 2022 stattfinden“, sagt der Vereinsvorsitzende.

Noch für dieses Jahr, für den Herbst, ist eine Ausfahrt mit interessierten Rallye-Freunden vorgesehen. „Es wird, wenn die Umstände es erlauben, eine Bildersuch- und Rätselfahrt werden, so ähnlich wie im vergangenen Herbst“, sagt Ralf Nagel. Also keine Rallye im eigentlichen Sinn, sondern eine eher lockere Tour mit garantiertem Spaß-Faktor. Gewissermaßen schon als Aufwärmung für die Rallye vom Jahrgang 2022.

**Kontakt zum Autor**  
l.storbeck@nordkurier.de